Artikel vom 20.01.2021 · Ausgedruckt am 12.11.2026, 18:39 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/der-wolf-kam-nah

Der Wolf kam nah



Foto: privat

Hünxe: Eine Frau in Hünxe wurde am vergangenen Samstag von zwei Wölfen im Abstand von nur rund 120 m begleitet, als sie ihr Pferd auf die Koppel bringen wollte. Sie hat ein Video von der Situation gemacht, das bereits am Sonntag in den sozialen Medien wie Facebook und Whatsapp kursierte. „Wir haben den Wolf hier schon oft gesehen. Einmal ist er sogar 20 m nah herangekommen. Für unseren Betrieb und unsere Pensionspferdehalter ist das gefährlich“, betont der Leiter eines Pferdebetriebes in Hünxe (Name ist der Redaktion bekannt).

Schweden: Am 2. Januar hat in Schweden die diesjährige Regulierung des heimischen Wolfsbestandes begonnen. Die zuständigen Jagd- und Veterinärbehörden haben in der aktuellen Saison insgesamt 28 Wölfe zum Abschuss freigegeben. Der schwedische Wolfsbestand wurde im Frühjahr 2020 auf insgesamt 365 Tiere geschätzt. Wie schon in den Vorjahren war die Bejagung der Beutegreifer auch 2020/21 nicht unumstritten. Mehrere Naturschutzverbände hatten bis zuletzt versucht, die Bestandsregulierung gerichtlich zu stoppen, waren damit aber kurz vor dem Jahreswechsel gescheitert. Damit konnte die sogenannte Lizenzjagd wie geplant im neuen Jahr beginnen. Ohnehin dürfte die Bejagung schon bald wieder vorbei sein, auch wenn das offizielle Ende der Saison auf den 15. Februar gelegt wurde. Nach Angaben der Behörden waren bis zum 13. Januar bereits 25 Tiere erlegt worden. Die verbleibenden Wölfe dürften daher aller Voraussicht

noch vor Ablauf der Saison geschossen werden. In Schweden wird der Wolfbestand seit Jahren über Lizenzjagden reguliert. *Ah*